

# Von der Schule in die Berufswelt

**Mitglieder von «Gwärb Weggis» trafen sich mit Lehrerinnen und Lehrern der Oberstufe in Weggis um gegenseitig für ihre Anliegen und Wünsche Verständnis zu wecken. Diskutiert wurde ebenfalls wie Berufslehren attraktiv gemacht werden können.**

Text und Foto: Gallus Bucher

Viele Gewerbetreibende waren zu dieser interessanten Veranstaltung gekommen. Die Oberstufe orientierte wie die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang von der Schule in die Berufswelt vorbereitet werden. Dabei wurde vermerkt, dass die Kinder sich mit 14 Jahren für einen Beruf entscheiden müssen. Einige machen ein Zwischenjahr oder absolvieren die Matura. In kleinen Gruppen wurden die Themen: Wie lese ich ein Zeugnis,



In mehreren kleinen Gruppen wurden verschiedene Themen besprochen.

wie interpretiere ich einen Stellwerkbericht oder wie kommen schwache Schüler zu einer guten Ausbildung?, besprochen. Die anwesenden Gewerbetreibenden waren sich einig, dass die Berufslehre

auch heute noch eine gute Ausbildungsbiete. In den meisten Berufslehren sind die Anforderungen an die Lernenden gestiegen. Für die Schule wird es daher manchmal schwierig, dass gerade schwache

Schüler eine Lehrstelle finden. Die Schule ist den Betrieben dankbar, wenn sie Schnupperlehren anbieten. Dabei müssen die Schnuppertage interessant gestaltet werden, damit die/der Interessierte den Beruf kennenlernen kann. Es ist besser nur zwei interessante anstelle von fünf langweiligen Schnuppertagen anzubieten. Am Schluss diskutierte man, wie eine Berufslehre attraktiv gemacht werden kann. Betriebe und die Schule haben vor allem die Eltern zu überzeugen, dass eine Berufslehre eine solide Ausbildung ermöglicht. Vermehrt müssen Weiterbildungsmöglichkeiten während und nach der Berufslehre aufgezeigt werden. Firmenbesichtigungen können bereits in der 5. und 6. Primarklasse erfolgen. So erhalten die Kinder einen Einblick in die Berufswelt. Das Gewerbe in der Region bietet zahlreiche Lehrstellen. Das Wichtigste für jeden jungen Menschen ist, dass er einen Beruf erlernt der ihm auch Freude macht.

## Geniessen bis zum Schluss!

■ **Das Park Weggis schliesst am 30. September 2017 seine Tore**

**Mit der Schliessung des Park Weggis am 30. September endet ein Kapitel Hotelgeschichte an der Zentralschweizer Riviera. Doch noch ist Zeit, ein weiteres Mal die Annehmlichkeiten im Hotel an perfekter Seelage, die hervorragenden Speisen und den aussergewöhnlichen Service in vollen Zügen zu geniessen.**

Bis zum 24. September heisst es im Park Grill «pure and authentic». Mit Zutaten aus natürlicher und nachhaltiger Produktion, begleitet von aussergewöhnlichen Weinen aus unseren legendären Kellern. Mit atemberaubendem Blick über den Vierwaldstättersee in die Alpen der Zentralschweiz.

Die La Brasserie verwöhnt die Gäste weiterhin unter dem Motto

«VIVE LA FRANCE» mit besten Qualitätsprodukten – sorgfältig von Küchenchef Florian Gilges ausgewählt. Die unvergleichliche Aussicht auf der Terrasse oder die Wohlfühlatmosphäre im Jugendstil-Saal laden ein für einen knackigen Salat, frischen Fisch und Spezialitäten, wie Austern oder Chateaubriand. Ab dem 18. September mit täglich wechselnden Überraschungsmenus.

Gastgeber Peter Kämpfer und das ganze Park Weggis-Team bedanken sich herzlich für die Treue der vielen Gäste und Freunde des Park Weggis: «Wir verwöhnen Sie bis zum letzten Tag mit gelebter Gastfreundschaft. Ob bei einem Besuch an der LALIQUE Caviar Bar mit Pianomusik von Pierluigi Vasapolli, einem Drink an einem lauen Spätsommerabend an der Beach Bar Lounge oder einer authentischen tibetischen Massage im Sparkling Wellness. Genuss vom Feinsten erwartet Sie im ganzen Haus.»



Die Gäste werden im Park Weggis mit gelebter Gastfreundschaft verwöhnt.